



Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 05.12.2019		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/136/2019		
Nr. 6 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		19.11.2019
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	05.12.2019		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:
Jahresbericht Grünflächenpflege 2019

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:
GO NRW, Geschäftsordnung des Rates, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Gehölzpflege

Im vergangenen Winter (2018/2019) wurden an den Hecken- und Gehölzflächen umfangreiche Pflegeschnitte durchgeführt.

Im Außenbereich lag der Schwerpunkt wiederum auf der Wiederherstellung des Lichtraumprofils entlang von Straßen und Wirtschaftswegen, so wurden in den Bauerschaften Bechtrup, Leversum, Ondrup, Tüllinghoff und Westrup Gehölze geschnitten oder aufgeastet. Für den kommenden Winter sind größere Gehölzarbeiten im Bereich Dorfbauerschaft (Bahnseitenweg), Ermen (Schwarzer Damm), Reckelsum (Alte Heide, Kläranlage), und Tetekum (Kranichholz) geplant.

Im Innenbereich waren im letzten Winter Schwerpunkte die Gehölzflächen im Bereich des Bolzplatzes Seppenrader Straße, an der Sporthalle Hinterm Hagen und am Friedhof Seppenrade. Für den kommenden Winter sind rd. 35 größere Maßnahmen vorgesehen, u. a. im Bereich der Freizeitanlage Im Rott, am Disselhook/Parkplatz RvW Kolleg, am Steverseitenweg in Höhe Maximilian-Kolbe-Straße und Tulpenstiege, am Spielplatz Ackerrain, an der Drechslerstraße und am Spielplatz An den Kämpfen. Eine Übersicht der im kommenden Winter geplanten Maßnahmen im Innenbereich ist als Anlage beigefügt und wird an einigen Beispielen kurz erläutert.

Baumpflege und Baumkataster

In 2019 wurden durch Fremdfirmen an 252 Bäumen Baumpflegearbeiten, insbesondere Totholzentfernung, durchgeführt. Darüberhinaus mussten 164 Bäume gefällt werden. Insgesamt sind bislang in 2019 für Baumpflege- und fällarbeiten Aufträge in Höhe von rund 41.000 € vergeben worden. In den nächsten Wochen müssen jedoch noch mindestens weitere 84 Bäume aufgrund von Trockenschäden gefällt werden, u.a. am Schwarzen Damm, an der Stadtfeldstraße und in der Reckelsumer Buchenallee.

In der kommenden Pflanzsaison sollen rd. 150 Bäume neu gepflanzt werden, davon allein 23 an der Hochzeitsallee, die anderen im Innen- und Außenbereich als Ersatz für die abgestorbene Bäume.

Die Stadt Lüdinghausen erfasst seit Herbst 2012 den Baumbestand durch eigene Mitarbeiter. Mit Stand vom 18. November sind 6916 Bäume erfasst. Nachdem alle Straßenbäume (4082 Stck) in den beiden Ortslagen aufgenommen worden sind, werden derzeit die letzten Bäume auf den städtischen Grünanlagen aufgenommen. Bei der Erfassung werden u.a. Baumdaten wie Art, Größe und Stammumfang aufgenommen sowie die Baumvitalität beurteilt und eventuelle Baumschäden erfasst und evt. erforderliche Maßnahmen festgelegt.

Als Zwischenergebnis kann folgendes festgehalten werden:

- an den städtischen Straßen und Wegen im Innenbereich sind bislang 88 verschiedene Baumarten erfasst, wobei die Stieleiche und die Winterlinde mit Abstand am häufigsten vertreten sind.
- im Innenbereich ist an 216 Bäumen Totholz zu entfernen und an 128 Jungbäumen sind Pflegemaßnahmen wie Aufastung, Erziehungschnitt/ Kronenkorrektur durchzuführen.
- Im Innenbereich sind 24 Bäume, insbesondere aufgrund von Trockenschäden, zu fällen. Entsprechende Ersatzpflanzungen sind für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Die Erfassung der städtischen Bäume im Außenbereich soll aus Kapazitätsgründen an einen externen Anbieter vergeben werden, da die Kontrollen der bislang erfassten Bäumen und die sonstigen Aufgaben den städtischen Baumkontrolleur nahezu voll beschäftigen.

Entsprechende Mittel sind in das Budgetbuch 2020 eingestellt worden. Über die Bereitstellung der Mittel ist im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung zu beraten.

Unterhaltung der städtischen Forstflächen

Die Unterhaltungskosten der rd. 50 ha städtische Forstflächen, u.a. Kranichholz, Stadtstannenwald und Böckenbusch, werden in der Regel durch die Holzerlöse gedeckt. Neuauforstungen werden zumeist mit Ausgleichsbeiträgen finanziert. Die Aufarbeitung von Sturmschäden inkl. Wiederaufforstung, wie z. B. in 2014 im Stadtstannenwald, wurde zudem vom Land bezuschusst.

Von der Borkenkäferplage sind die städtischen Forsten aufgrund eines sehr geringen Fichtenanteils nicht betroffen. Immer problematischer wird allerdings die extreme Trockenheit der letzten Jahre, insbesondere bei den alten Eichen- und Buchenbeständen.

Viele Alteichen zeigen deutlich schütterere und lichte Kronen mit einem extrem hohen Totholzanteil wie z. B. der Bestand an der Adam-Stegerwald-Straße: Eine Teilabholzung mit nachfolgender Wiederaufforstung ist hier unumgänglich.

Grünflächenunterhaltung

Zur Verbesserung des Pflegezustandes der Grünflächen werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt.

Umwandlung pflegeintensiver Flächen

- Umwandlung Blumenbeete / Hochbeete
- Umwandlung Bodendeckerflächen in Rasen/Schotterbeete
- Umwandlung Rasenflächen in extensive Mahdflächen

Vergabe von Pflegearbeiten

- Vergabe von Heckenschnittarbeiten (Form- und Schnitthecken)

Unkrautbeseitigung durch Heißwasser- / Heißluftgeräte

Die Umwandlung pflegeintensiver Rasenflächen in Blumenwiesen oder reinen Wiesenflächen wird zumeist positiv aufgenommen und soll fortgesetzt werden.

Die Fremdvergabe von Heckenschnitt- und Mahdarbeiten läuft problemlos und auch der Einsatz eines gemieteten Heißwassergerätes zur Unkrautbeseitigung auf den besfestigten Flächen hat sich bewährt.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

- Fehlanzeige -

V. Anlagen:

- Fehlanzeige -